



Pressemitteilung

„Hamburger Patientenseminar“ im Kath. Marienkrankenhaus

Das künstliche Hüftgelenk: Moderne Verfahren, Operationsablauf und Reha-Konzept

Hamburg, 25.08.2011

Jedes Jahr erhalten in Deutschland etwa 200.000 Menschen eine neue Hüfte. Damit ist dies der häufigste orthopädischchirurgische Eingriff weltweit. Häufigste Ursachen sind Arthrose, aber auch die Folgen eines Unfalles. Eine neue Hüfte kann dank modernster Operationsmethoden auch noch im hohen Alter eingesetzt werden. Die Wiedergewinnung von schmerzfreier Bewegung und damit von Lebensfreude hat für die Betroffenen einen hohen Stellenwert.

Das Marienkrankenhaus bietet mit seiner Reihe „Hamburger Patientenseminar“ am **Mittwoch, 31. August 2011 um 16:00 Uhr** alle Informationen rund um das künstliche Hüftgelenk als Kompaktpaket aus einer Hand an. Unter der Leitung von **Dr. med. Roman Feil**, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie, informieren Spezialisten aus der Klinik über Operationsablauf und die Gestaltung der Zeit danach. Weitere Vorträge widmen sich der modernen Schmerzbehandlung und dem optimalen Rehabilitations-Konzept. Auch der stationäre Ablaufplan sowie Fragen nach dem Leben mit einem künstlichen Hüftgelenk im Alltag und beim Sport stehen auf dem Programm.

Das „Hamburger Patientenseminar“ findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im Konferenzraum des Marienkrankenhauses, Eingang Angerstraße 16, statt. Eine **Anmeldung** ist erforderlich **unter 040 / 25 46 – 12 62**. Die Teilnahme ist kostenlos.

